



ZENTRUM FÜR  
OSTASIENWISSENSCHAFTEN  
INSTITUT FÜR  
JAPANOLOGIE



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# INSTITUTSBERICHT 2021

エヴァンゲリオン。



Der erfolgreichste Kinofilm in Japan 2021 war *Shin Evangelion Gekijōban*, der vierte Film in der auf der Fernsehserie *Neon Genesis Evangelion* basierenden Filmreihe.

# NEUERSCHEINUNG

## BUDDHISM AND MODERNITY

*Sources from Nineteenth-Century Japan*



EDITED BY **ORION KLAUTAU**  
AND **HANS MARTIN KRÄMER**

Orion Klautau und Hans Martin Krämer (Hrsg.): *Buddhism and Modernity: Sources from Nineteenth-Century Japan*. Honolulu: University of Hawai'i Press. 300 Seiten.

gebunden

Erscheinungsdatum: März 2021

ISBN: 9780824884581; 68 US-Dollar

Taschenbuch

Erscheinungsdatum: Oktober 2021

ISBN: 9780824888251; 28 US-Dollar

---

### Zusammenfassung des Inhalts:

Japan was the first Asian nation to face the full impact of modernity. Like the rest of Japanese society, Buddhist institutions, individuals, and thought were drawn into the dynamics of confronting the modern age. Japanese Buddhism had to face multiple challenges, but it also contributed to modern Japanese society in numerous ways. *Buddhism and Modernity: Sources from Nineteenth-Century Japan* makes accessible the voices of Japanese Buddhists during the early phase of high modernity.

The volume offers original translations of key texts—many available for the first time in English—by central actors in Japan's transition to the modern era, including the works of Inoue Enryō, Gesshō, Hara Tanzan, Shimaji Mokurai, Kiyozawa Manshi, Murakami Senshō, Tanaka Chigaku, and Shaku Sōen. All of these writers are well recognized by Buddhist studies scholars and Japanese historians but have drawn little attention elsewhere; this stands in marked contrast to the reception of Japanese Buddhism since D. T. Suzuki, the towering figure of Japanese Zen in the first half of the twentieth century. The present book fills the chronological gap between the premodern era and the twentieth century by focusing on the crucial transition period of the nineteenth century.

Issues central to the interaction of Japanese Buddhism with modernity inform the five major parts of the work: sectarian reform, the nation, science and philosophy, social reform, and Japan and Asia. Throughout the chapters, the globally entangled dimension—both in relation to the West, especially the direct and indirect impact of Christianity, and to Buddhist Asia—is of great importance. The Introduction emphasizes not only how Japanese Buddhism was part of a broader, globally shared reaction of religions to the specific challenges of modernity, but also goes into great detail in laying out the specifics of the Japanese case.

## Inhaltsübersicht

## Seite

1.	Aktuelles.....	3
2.	Konferenzen, Workshops, Ausstellungen.....	3
3.	Mitarbeiter*innen.....	4
4.	Statistiken.....	10
5.	Lehrveranstaltungen.....	11
6.	Gastvorträge.....	15
7.	Bibliothek.....	15
8.	Projekte am Institut.....	17
9.	Internationaler Austausch.....	19
10.	Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen.....	20
11.	Dissertationen.....	22
12.	Echo.....	23
13.	Schenkungen.....	23
14.	Fachschaft der Japanologie.....	23
15.	Sonstiges.....	25
16.	Aktuelle E-Mail-Adressen des Instituts.....	25



## 1. Aktuelles – Ausblick

### 1.1 Neuerscheinungen

Orion Klautau und Hans Martin Krämer (Hrsg.): *Buddhism and Modernity: Sources from Nineteenth-Century Japan*. Honolulu: University of Hawai'i Press 2021. 291 Seiten.

### 1.2 Preis der europäischen Kommission an Frau Alissa Scherzer

Frau Alissa Kore Scherzer, Studierende im Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch (Zweitsprache Englisch) hat im Dezember den von der Europäischen Kommission ausgeschriebenen Preis „Young Interpreters Award 2021“ erhalten. Die Urkunde wurde auf der DG Interpretation's SCIC Universities Conference am 2. und 3. Dezember 2021 übergeben. Gleichzeitig durften alle Gewinner\*innen ihre „winning speech“ im Rahmen dieser Konferenz vortragen, an der zahlreiche Vertreter\*innen der Generaldirektion Dolmetschen der EU aus verschiedenen europäischen Staaten sowie Vertreter\*innen internationaler Organisationen und europäischer Institutionen – u.a. Johannes Hahn (EU-Kommissar) und Genoveva Ruiz Calavera (Leiterin des Dolmetschdienstes der EU) – teilnahmen.

### 1.3 Fortsetzung der Förderung des Austausches zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie der Universität Heidelberg durch den DAAD

Im Rahmen des DAAD-Programms Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP-Programm) erhält die Japanologie seit dem Studienjahr 2011/12 Fördermittel für den Austausch von Studierenden und Dozenten zwischen Heidelberg und der Ōsaka daigaku (Handai). Das Projekt, das thematisch den vielfältigen kulturellen Übersetzungsprozessen zwischen Japan und Deutschland sowie Japan und der Welt gewidmet ist, bietet jährlich drei fortgeschrittenen Studierenden der Heidelberger Japanologie und angrenzender Fächer die Möglichkeit, ein Jahr ihres Studiums vollfinanziert an der Ōsaka daigaku zu verbringen und dort Studienleistungen zu erbringen, die in Heidelberg anerkannt werden. Der Dozentenaustausch bereichert das Lehrangebot beider Universitäten durch Vorträge, Seminare und gegenseitige Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

Leider musste auch im Jahr 2021 der Dozentenaustausch ausgesetzt werden, denn die Mobilität zwischen Japan und Deutschland war aufgrund der Corona-Epidemie eingeschränkt. Für die Studierendenkohorte, die ihr Studium im Oktober 2020 in Ōsaka aufnehmen sollte, war es nicht möglich, nach Japan zu reisen. So nahmen die drei Stipendiaten ihr Studium online auf, dank der flexiblen und effektiven Organisation von Seiten der Ōsaka daigaku. Leider ging war es den dreien in der Folge auch nicht möglich, nach Japan einzureisen.

### 1.4 Corona und Lehre

Aufgrund der Corona-bedingten Auflagen seitens des Landes Baden-Württemberg und ihrer internen Umsetzung innerhalb der Universität Heidelberg musste der Lehrbetrieb auch im SS 2021 vollständig online erfolgen, was zur Folge hatte, dass einige bewährte Veranstaltung wie z.B. Kalligraphie und AGs (Ikebana, Theater, Chor und Anime) erneut nicht stattfinden konnten. Immerhin konnten in den meisten Bereichen aber zumindest die Semesterabschlussprüfungen am Ende des SS 2021 in Präsenz erfolgen. In dieser Zeit war das Institut für Publikumsverkehr geschlossen und die Bibliothek nur bedingt geöffnet. Erst mit Beginn des Wintersemesters wurden die Gebäude wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.

Im WS 21/22 fanden zunächst alle Veranstaltungen endlich wieder in Präsenz, wenn auch unter erschwerten Bedingungen statt (2G+ Kontrollen durch das Gesundheitsamt, Erfassen des Impf- oder Genesenen-Status, Kontrolle der Testnachweise). Einige wenige Veranstaltungen wurden dann auch wieder auf Online-Lehre umgestellt.

## Konferenzen, Workshops, Ausstellungen

### 2.1 Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität

Auch 2021 fand das alljährliche gemeinsame Seminar des Instituts für Japanologie mit Studierenden der Hōsei-Universität unter der Leitung von Abiko Shin und Hans Martin Krämer statt, wenn auch pandemie-bedingt diesmal nur online, weil die japanischen Studierenden nicht ausreisen durften. Am 4. Februar fanden so die Teilnehmer\*innen des Heidelberger Hauptseminars „Umwelt und Gesellschaft in Japan“ und die sieben aus Japan zugeschalteten Studierenden in Zoom zueinander. Vier Studierende aus dem Seminar von Herrn Abiko hielten ein Referat auf Japanisch zum Thema „Umweltzerstörung und Klimatheorie“. Dabei nahmen sie Bezug auf die Klimatheorien (*fūdo-ron*) u.a. von Watsuji Tetsurō und Sakaguchi Anko und versuchten, eine Theorie der Bewahrung von Umwelt und Natur aus diesen herauszuarbeiten. Im Heidelberger Seminar hatten wir schon etwas vorher Watsuji gelesen und eine

eher kritische Perspektive auf dessen Ansichten zu Natur und Moderne herausgearbeitet. So gab es genügend Stoff für Diskussionen und das Feedback der Heidelberger Teilnehmer\*innen zur Veranstaltung war sehr positiv. Auch diesmal wurde Herr Abiko wieder begleitet von Herrn Prof. Kimijima Yasuaki von der Hōsei-Universität, der ab 2023 das gemeinsame Seminar von Herrn Abiko übernehmen wird.

## 2.3 Dolmetschseminar

Das Dolmetschseminar für japanische Diplomaten im Auftrag der Botschaft von Japan / Berlin fand in diesem Jahr in einem Online-Format vom 17. – 19. März 2021 unter der Leitung und Organisation von Asa-Bettina Wuthenow statt. Weitere Dozenten: Toshi Winschermann und Norman Hosokawa aus dem Bereich Konferenzdolmetschen Japanisch am Institut für Übersetzen und Dolmetschen.

## 2.4 Sonstige Veranstaltungen

- **Online-Seminar** – „Einführung ins Kanbun“, geleitet von Prof. Yamabe Susumu (Nishō gakusha daigaku, Tōkyō) im WS 20/21 und WS 21/22.
- **Online-Seminar** – „Berühmte Orte in der japanischen Literatur“ gemeinsam mit zwei Dozenten der Universität Ōsaka im WS 21/22. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Reihe von berühmten Orten der japanischen Kultur vorzustellen und ihren literarischen Ursprüngen nachzugehen. Es werden Beispiele aus der Dichtung, der Erzählliteratur der Klassik, des Mittelalters und der Edo-Zeit, aus dem Nō und Jōruri vorgestellt und die Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Orte nachvollzogen.
- Teilnahme am **Online-Studieninformationstag** für Studieninteressierte an der Universität Heidelberg am **17. November 2021**. Verantwortlich: Asa-Bettina Wuthenow  
[www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/angebote-zur-studienorientierung/studieninformationstage](http://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/angebote-zur-studienorientierung/studieninformationstage)
- „Vorbesprechung in der Japanologie für Studierende aller Semester“ am **12. April 2021** im Online-Format.
- „Allgemeine Vorbesprechung in der Japanologie für Studierende ab dem 3. Semester“ sowie „Einführungsveranstaltung für Studierende im 1. Fachsemester der Japanologie“ am **18. Oktober 2021** im Hybrid-Format.
- **Online-Informationsveranstaltung des Alumni-Vereins der Japanologie FANJaH**: „Berufseinstieg in Japan: Vielversprechende Karrieremöglichkeiten für B.A. und M.A. sowie Quereinsteiger. Nützliche Hinweise zu Bewerbungsknigge und Praktika“ mit **Lisa Notaro, B.A.** (Overseas Project Planing & Administration / Absolventin des Instituts für Japanologie) am **4. Dezember 2021**. Frau Notaro berichtete in der sehr gut besuchten Veranstaltung über ihre bisherige Karriere in der Wirtschaft in Japan und ging insbesondere auch auf das Bewerbungsverfahren bei japanischen Firmen ein.
- Online Hilfsmittelveranstaltung für fortgeschrittene Studierende: Einführung in das Auffinden japanischsprachiger Materialien (Sekundärliteratur und Primärquellen), die online verfügbar sind (verschiedene Datenbanken und Sammlungen wie z.B. Cross Asia) am **10. März 2021**.

## Mitarbeiter\*innen

### 3.1. Mitarbeiter\*innen des Instituts

#### Institutsleitung:

**Prof. Dr. Judit Árokay:** seit 01.10.2007 Professorin am Institut für Japanologie, von September 2010 bis September 2015 Geschäftsführende Direktorin des Instituts, seit Oktober 2021 erneut Geschäftsführung des Instituts für Japanologie

**Prof. Dr. Hans Martin Krämer:** seit Wintersemester 2012/13 Professor für Japanologie (Geschichte/Gesellschaft) am Institut für Japanologie, Oktober 2015 bis September 2021 Geschäftsführung des Institutes, seit Oktober 2021 Stellv. Geschäftsführender Direktor des Instituts für Japanologie, seit Oktober 2021 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Ostasienwissenschaften

#### Sekretariat:

**Imke Veit-Schirmer:** seit 01.04.1996, Diplom-Übersetzerin, Teilzeit

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen:

**Norman Hosokawa, Dipl. Übers:** Wissenschaftlicher Angestellter (Masterstudiengang Konferenzdolmetschen) seit 01.04.2019

**Dr. Bruce Grover:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Das Settlement-Haus der Reichsuniversität Tōkyō“ (seit April 2021)

**Violetta Janzen, M.A.:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Das Settlement-Haus der Reichsuniversität Tōkyō“ (seit April 2021)

**Chihiro Kodama-Lambert, B.A.:** Wissenschaftliche Angestellte der Universitätsbibliothek (dem Institut für Japanologie zugeordnet) seit 01.07.2002  
**Sai Kiet Niki Lau, M.A.:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Stipendiat) im DFG-Projekt „Das Settlement-Haus der Reichsuniversität Tōkyō“ (seit April 2021)  
**Dr. Stephan Licha:** Leiter des DFG-Projekts „Die Konstruktion japanischer buddhistischer Identitäten in der Begegnung mit Sri Lanka, 1882 – 1893“  
**Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.05.2003  
**Yukie Takahashi, M.A.:** Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.04.2011  
**Dr. Tobias Weiß:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter, bis 31.09.2021  
**Dr. Asa-Bettina Wuthenow:** Lektorin (01.10.1994–31.12.1994), Wissenschaftliche Angestellte (01.01.1995–30.09.1999), Akademische Rätin (01.10.1999–23.07.2002), Akademische Oberrätin (24.07.2002–24.01.2011), Akademische Direktorin seit 25.01.2011

Professoren\*innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen mit japanologischem Schwerpunkt im Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS):

**Prof. Dr. Harald Fuess**  
**Yamamoto, Takahiro**

Honorarprofessor\*in:

**Prof. Dr. Kerstin Cuhls** (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI) seit Oktober 2020

Prof. em.:

**Prof. Dr. Wolfgang Schamoni**  
**Prof. Dr. Wolfgang Seifert**

Gastprofessor\*innen/Gastdozent\*innen:

**keine**

Vertretungsprofessuren:

**Keine**

Lehrbeauftragte:

**Ayusawa, Tomoko, M.A.:** Modernes Japanisch – Gurūpu renshū (WS 20/21)  
**Carbune, Maria, M.A.:** Hauptseminar (SS 2021)  
**Dr. Cuhl, Kerstin:** Hauptseminar (SS 2021)  
**Di Costanzo-Döring, Yoshiko, M.A.:** Konferenzdolmetschen – Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch  
**Annette Hansen, M.A.:** Modernes Japanisch – Systematische Grammatik (SS 2021)  
**Holzapfel, Namiko, M.A.:** Quellenlektüre und Analyse (SS 2021)  
**Kern, Anna, M.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 21/22)  
**Kikuchi-Amman, M.A.:** Konferenzdolmetschen – Simultandolmetschen Englisch-Japanisch (SS 2021)  
**Kuruta-Esser, Satoko, M.A.:** Modernes Japanisch – Gurūpu renshū (WS 20/21, SS 2021) und Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 20/21, SS 2021, WS 21/22)  
**Kuramoto, Yumi, M.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 20/21, SS 2021, WS 21/22)  
**Ōkōchi, Tomoko:** Modernes Japanisch IV - Gurūpu renshū (SS 2021)  
**Okuda Yazaki, Maya, B.A.:** Modernes Japanisch – Kanji Übungen (WS 20/21), Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor und Sprachunterricht „Gurūpu renshū“ (WS 20/21, SS 2021, WS 21/22)  
**Schäfer, Raphael, M.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 21/22)  
**Suzuki, Rino, B.A.:** Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 20/21, SS 2021, WS 21/22)  
**Toribuchi-Thüsing, Toshiko, B.A.:** Kalligraphie (WS 21/22)  
**Tsuno, Masako, B.A.:** Konferenzdolmetschen – Simultandolmetschen Englisch-Japanisch (WS 20/21),  
**Dr. Wallner, Dominik:** Modernes Japanisch II – Grammatik (WS 20/21, SS 2021), Hauptseminar SS 2021  
**Waldenberger, Hiromi, M.A.:** Konferenzdolmetschen Deutsch-Japanisch  
**Winschermann, Toshi, B.A.:** Konferenzdolmetschen – Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch (WS 19/20), Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch (SS 2020, WS 20/21)  
**Akira Yosano, M.A.:** Übersetzen ins Japanische (SS 2021)

Tutor\*innen:

- **Alfonsi, Rabea** – Literatur I und II, WS 20/21, SS 2021
- **Becker, Linus** – Grammatik, SS 2021, WS 21/22
- **Brüggenkamp, Pierre** – 01.11. – 31.12.2021 ISAP Tutorium
- **Deitel, Helen** (geb. Glutsch) – Literatur I, WS 21/22
- **Klug, Antonius** – 01.11. – 31.12.2021 ISAP Tutorium
- **Scherzer, Alissa** – 01.11. – 31.12.2021 ISAP Tutorium
- **Wickler, Michel** – WS 20/21 KGOA
- **Wolff, Leonhard** – 01.11 – 31.12.2021 ISAP Tutorium

### Wissenschaftliche Hilfskräfte:

- Bibliothek: - **Gallace, Giulia** – seit 01.07.2020  
- **Kanuma, Kiyoshi** – erneut seit 01.12.2020  
- **Weise, Teresa** – WS20/21
- Projekte etc.: - **Böge, Eyleen** – seit 01.01.2022  
- **Decker, Simone** – seit 01.03.2021  
- **Deleu, Hanne** – 01.4. bis 31.12.2021  
- **Dreher, Dennis** – WS 20/21 und WS 21/22 internationaler Austausch  
- **Hildenbeutel, Rico** – seit 01.10.2018  
- **Klug, Antonius** – WS 21/22 internationaler Austausch  
- **Lin, Chia Wei** – bis 31.08.2021, DFG-Projekt Licha  
- **Lüers, Moritz** – WS 21/22 internationaler Austausch  
- **Murr, Mirijam** – bis 31.07.2021  
- **Witt, Alice** – seit 01.03.2019

## **3.2 Mitarbeiterprofile**

### **Árokay, Judit:**

#### Publikationen:

Zusammen mit Prof. Kristina Iwata-Weickgenannt und Dr. Barbara Geilhorn: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr. 8 (2021)*.

#### Publikationen in Vorbereitung:

„Klassische japanische Dichtung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“, in: Andreas Kablitz, Christoph Marksches, Peter Strohschneider (Hg.): *Der Text und seine Kultur(en)*, Schriftenreihe "Text und Textlichkeit" (De Gruyter) (MS abgeschlossen)

„The Fiction of Factuality — Some Perspectives from Premodern Japan“ in: Alison James, Akihiro Kubo, Françoise Lavocat (eds.), *Does fiction change the world?*, Brill. (MS abgeschlossen)

#### Vorträge und Teilnahme an Kongressen, Organisation von Tagungen:

『デジタル文学地図について』Symposium, Ōsaka daigaku, 『古典のジャンルと名所』, 12. März 2021 (online)

『教育プロジェクトとしてのデジタル文学地図』Workshop, Ōsaka daigaku, 『デジタル文学地図の可能性』, 25.9.2021 (online)

#### Herausgeberschaften, Mitgliedschaften:

Projektleiterin DAAD ISAP „Kulturelle Übersetzungsprozesse“, Laufzeit 2011–2023

Mitglied des Auswahlgremiums des National Institute for Japanese Literature für Internationale Kooperationsprojekte

Mitherausgeberschaft *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*

Mitherausgeberin *Saeculum, Jahrbuch für Universalgeschichte*, Böhlau Verlag

Mitglied der Academia Europaea

Mitglied des Herausgebergremiums der *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens* (NOAG), Hamburg

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Oriens Extremus*

Mitglied des Arbeitskreises für vormoderne Literatur Japans

Mitglied der OAG, Hamburg

### **Fuess, Harald:**

#### Publikationen:

Fuess, Harald. Rezension von: *Kyoto's Renaissance: Ancient Capital for Modern Japan*. Edited by John Breen, Maruyama Hiroshi, and Takagi Hiroshi. Folkstone: Renaissance Books, 2020. 254 Pages. *International Journal of Asian Studies*, 2021, 1–3.

#### Drittmittelprojekte und internationale Kooperationen:

Projektleiter HeKksaGOn Humanities and Social Sciences Working Group, seit 2010. Projektleiter Korean Foundation Lecturer Support Program, 2011-2021 (seit WS 2019: Dr. In-Young Min)

Projektleiter DAAD Double Degree Program mit der Kyōto University, Laufzeit 2017-2021

Projektleiter DAAD ISAP mit der Kyōto University, Laufzeit 2014–2024 (Gastprofessor 2019 Björn-Ole Kamm und Gastprofessor 2020 Somdev Vasudeva)

Projektleiter Toshiba International Foundation TIFO Visiting Professorship in International Japanese Studies, seit 2017 (TIFO Gastprofessor WS 2019-2020: Professor Shigeru Akita, Ōsaka University)

Projektleiter Double Degree Doctoral Program in International Japanese Studies mit der Tōhoku University, Sendai.

Projektleiter Joint Degree Doctoral Program in Asian and Transcultural Studies mit der Ca. Foscari University, Venedig.

Leiter des Steering Committee des Joint M.A. Degree in Transcultural Studies mit der Kyōto University.

Principal investigator, Meiji History Nichibunken Project, 2016-2020 unter Leitung von Professor Takii am International Research Center for Japanese Studies Kyōto

Principal investigator, Meiji History JSPS Project, 2019-2021 unter Leitung von Professor Hoya Historiographical Institute, Tōkyō University



Principal investigator, Comparative Revolutions JSPS Project, unter Leitung von Professor Mitani, Toyo Bunken Projekt Professor, Kyōto University Top Global Program (JGP), seit 2016  
Tōhoku University International Advisory Board Member, 2016-21  
TIFO Visiting Professor, Vietnam National University, Humanities and Social Sciences, Japanese Studies Department, Sept. 2019  
Host of Humboldt Postdoctoral Fellow, Dr. Thomas Stock, ab. April 2020  
Direktor, Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (HGGS) ab 2019  
Acting Direktor, Heidelberger Centre for Transcultural Studies (HCTS) ab 2019  
Direktor, Centre for Asian Transcultural Studies (CATS) 2019-2021

Membership in Academic Associations

EAJS European Association for Japanese Studies  
BAJS British Association for Japanese Studies  
AAS Association for Asian Studies RAS Fellow,  
Royal Asiatic Society AHA American Historical Association  
VHD Verband der Historiker Deutschlands  
GJF Gesellschaft für Japanforschung  
VSJF Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung

**Grover, Bruce:**

Publikationen:

*Book chapter (March):* "Public opinion under imperial benevolence: Japanese 'national essence' leader Torio Koyata's anti liberal parliamentarism in the *Genro-in* and the House of Lords." *Planting Parliaments in Eurasia, 1850 – 1950: Concepts, Practices, and Mythologies*. Edited by Ivan Sablin and Egas Moniz Bandeira, Routledge, 2021, pp. 73-102.

*Paper presented (April 14) at the Workshop:* "Aspiration for a mass political party in prewar imperial Japan: Bureaucracy, the reformist right, and the creation of the Imperial Rule Assistance Association." Workshop title: *The Vanguard of Class and Nation: Parties as Governments in Eurasia, 1920s – 1990s*.

*EAJS conference presentation (August 26):* "Religion and National Development in Imperial Japan: The nationalist thought of 'The Society of the Great Way' and its impact on concepts of self-cultivation, community, and just governance." Delivered on the panel, *Japan and the Others: Islam, India, and Christianity in the Construction of Modern Japan*.

Publikationen in Vorbereitung:

*Forthcoming book chapter:* "Aspirations for a mass political party in prewar imperial Japan: Bureaucracy, the reformist right, and the creation of the Imperial Rule Assistance Association." Edited by Ivan Sablin and Egas Moniz Bandeira. *The Vanguard of Class and Nation: Parties as Governments in Eurasia, 1920s – 1990s*. Routledge, 2022.

**Hosokawa, Norman:**

Projekte und weitere Aktivitäten:

Freiberufliche Tätigkeit als Konferenzdolmetscher mit Schwerpunkten Automobil/Motorsport, Medizintechnik/Pharma, Psychiatrie, Familienrecht, Brennstoffzelle, Drucktechnik, Chemie, Regionalpolitik. Beratung und QA in KI-Startup-Projekt zur Verarbeitung japanischer Sprachinformationen in Verlags-IT-Systemen

**Krämer, Hans Martin:**

Publikationen:

*Buddhism and Modernity: Sources from Nineteenth-Century Japan*. Honolulu: University of Hawai'i Press 2021. 291 Seiten. Herausgegeben zusammen mit Orion Klautau.

„Lectures on the Three Articles of Instruction' (1873) by Higuchi Ryūon“. In: *Buddhism and Modernity*, S. 109–119.

„Buddhism and Modernity in Japan: An Introduction“. In: *Buddhism and Modernity*, S. 1–35. Zusammen mit Orion Klautau.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Kommentar zum Panel „Japan and the Others: Islam, India, and Christianity in the Construction of Modern Japan“, 16. EAJS-Konferenz in Gent, 26. August 2021 (per Zoom)

„Die Überwindung sozialer Ungleichheit im Japan der Zwischenkriegszeit. Das Settlement-Haus der Reichsuniversität Tōkyō, 1923–1937“, Mittagsforum der Fakultät für Ostasienwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum, 23. Juni 2021 (per Zoom)

Keynote „19-seiki Yōroppa no gakkai ni okeru bukkyō no juyō: Nihon bukkyō o chūshin ni“ (19世紀ヨーロッパの学界における仏教の受容: 日本仏教を中心として) auf dem Internationalen Symposium der Gesellschaft für Japonismus (ジャポニスム学会国際シンポジウム), 4. Dezember 2021 (per Zoom)

Weitere Aktivitäten:

Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung (seit 2019)

Stellvertretender Gleichstellungsbeauftragter der Fakultät für Philosophie (seit SS 2019, wiedergewählt im SS 2021)

Zweitgutachten im Fach Transcultural Studies (Masterarbeiten):

Hoffmann, Caroline – „Media in Contemporary Japan: Japanese Citizen Journalism Projects Online, Struggles and Chances“ (SS 2021 – Erstgutachten: Harald Fuess)

**Licha, Stephan Kigensan:**

Publikationen:

Stephan Kigensan Licha, „The Small Vehicle – The Construction of Hinayana and Japan’s Modern Buddhism“ at the Crossroads of Japan, Sri Lanka and Europe“. In: *Monumenta nipponica* 76/2, 2022.

Stephan Kigensan Licha, „Japanese Zen“. In: *Brill’s Encyclopedia of Buddhism*, Bd. 3, herausgegeben von Jonathan A. Silk et.al., Leiden, Brill, 2023.

Publikationen in Vorbereitung:

Stephan Kigensan Licha, *Esoteric Zen – Zen and the Tantric Teachings in Premodern Japan*. Leiden, Brill (Monographie unter Begutachtung).

Stephan Kigensan Licha, „Tantric Ducks and Zen Rabbits – Reconsidering Zen and Tantra in Medieval Japan“. In: *Journal of Chan Studies* (in Vorbereitung).

Stephan Kigensan Licha, „Buddhism in the Academy – Hara Tanzan, Yoshitani Kakujū, and the Academization of Buddhist Studies“. In: *Learning from the West, Learning from the East: The Emergence of the Study of Buddhism in Japan and Europe before 1900*, herausgegeben von Stephan Kigensan Licha and Hans Martin Krämer (unter Begutachtung).

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Mantric Zen: The Practice of *dhāraṇī* from Enni to Mujū, Asian Studies Conference Japan, 2022. Organisator des Panels „Enni and his Environs.“

The Eastern Small Vehicle, European Association of Japanese Studies, 2021 (per Zoom).

Mirrors, Sex, and Oranges: Interpreting Zen in Medieval Japan, Centre for the Study of Japanese Religions, SOAS, 2021 (per Zoom).

Weitere Aktivitäten:

Sektionsleitung Religion, Deutscher Japanologentag, 2022

**Nakahiro-van den Berg, Mie:**

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 27. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e.V.“ vom 5. – 6. März 2021 an der Universität Bochum mit dem Thema „Japanisch-Unterricht online – Gegenwart und Zukunft“. Die Veranstaltung wurde corona-bedingt online durchgeführt

Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

Verein zur Förderung des Japanisch-Unterrichts an VHS e.V.

**Schamoni, Wolfgang:**

Publikationen:

Rezension: Stefan Keppler-Tasaki: „Wie Goethe Japaner wurde. Internationale Kulturdiplomatie und nationaler Identitätsdiskurs 1889-1989.“ – München: Iudicium Verlag 2020, 191 S. In: *Bunron. Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*, Nr. 7 (2020), S. 75-96. Digital: <https://crossasia-journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/bunron/article/view/13589/13302>

**Seifert, Wolfgang:**

Publikationen:

„A Perspective for Japan: Fukuzawa Yukichi’s ‘Theory of Civilization’, 1875“. In:

*Historická Sociologie / Historical Sociology. A Journal of Historical Social Sciences* (Vol. 2 / 2021), Prag: Univerzita Karlova, pp. 47-66.

Publikation in Vorbereitung:

*Japan in Ostasien. Historische Hypothesen*. Baden-Baden 2022: Nomos.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Deutsche Philosophen und Sozialtheoretiker in der Rezeption bei Maruyama Masao (1914-1996) – Wege des Wissens zwischen „entfernten Verwandten“? Vortrag, 17. Dezember 2020, 7. Deutsch-Asiatischer Studientag, Mori-Ōgai-Gedenkstätte, Berlin

Projekte und weitere Aktivitäten:

Herausgeber der Reihe „Japan in Ostasien“, Baden-Baden: Nomos.

Wissenschaftlicher Beirat:

Eun-Jeung Lee (Berlin), Regine Mathias (CEEJA, Kientzheim / Bochum), Ken’ichi Mishima (Tokyo), Akimasa Miyake (Chiba), Steffi Richter (Leipzig), Wolfgang Schwentker (Osaka), Detlev Taranczewski (Bonn), Christian Uhl (Gent), Klaus Vollmer (München), Urs Matthias Zachmann (Berlin)

**Takahashi, Yukie:**Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 27. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e.V.“ vom 5. – 6. März 2021 an der Universität Bochum mit dem Thema „Japanisch-Unterricht online – Gegenwart und Zukunft“. Die Veranstaltung wurde corona-bedingt online durchgeführt

Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

**Veit-Schirmer, Imke:**Weitere Aktivitäten:

Stellvertretenden Beauftragte für Chancengleichheit der Universität Heidelberg seit November 2016

Pflegelotsin

Mitglied des Fakultätsrates seit WS 19/20

**Weiß, Tobias:**Publikationen:

(2021) Elements of Max Weber's Model of Rationalization in the Political Analysis of Maruyama Masao. *Asiatische Studien* 75.2. (<https://doi.org/10.1515/asia-2019-0034>).

(2021, with Kei'ichi Satō) Vertical and Horizontal Networks Revisited: Exploring Their Effects on Attitudes and Advocacy Toward Nuclear Energy. *Social Science Japan Journal* 24 (1): 85-113 (<https://academic.oup.com/ssjj/advance-article/doi/10.1093/ssjj/jyaa050/6129041>).

Publikationen in Vorbereitung:

Media and Civil Society. Avenell, Simon and Akihiro Ogawa (eds.). *Handbook of Japanese Civil Society*. Tokyo: MHM/Japan Documents Publishing.

Weitere Aktivitäten:

Konferenzorganisation:

Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung: Continuity and Change 10 Years After 3.11., zusammen mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) und dem Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ), (<https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Digitale-Konferenz-zu-Continuity-and-Change>

-10-years-after-3-11-19-03-2021-2185.html). Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung.

Vorträge:

The Responsibility for the Fukushima Nuclear Accident in the Japanese Media. Panel: Competing for the Frame: How Mainstream Media, Political Players and Social Movements Contend for Interpretative Hegemony in Post-Fukushima Japan. 16<sup>th</sup> International Conference of the European Association for Japanese Studies, 25. August 2021.

The Campaign for Nuclear Power in Japan before and after 2011: Between State, Market and Civil Society. Online book launch event, School of Oriental and African Studies, University of London, SOAS Centre of Taiwan Studies, Great Britain, 18. Februar 2021 (<https://www.soas.ac.uk/taiwanstudies/events/18feb2021-book-launch-civilsociety-and-the-state-in-democratic-east-asia-between-entanglement-and-c.html>).

**Wuthenow, Asa-Bettina:**Publikationen:

Die Literaturen Ostasiens in deutscher Übersetzung – Vier Dekaden *Hefte für Ostasiatische Literatur*. In: HOL 70 (Mai 2021), S. 129-141.

„Nachrichten zur Literatur aus Japan“. In: HOL 70, Mai 2021, S. 145-153.

„Nachrichten zur Literatur aus Japan“. In: HOL 71, November 2021, S. 150-158.

„Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis März 2021)“. In: HOL 70, Mai 2021, S. 188-201.

Tatehata Akira: „Besessenheit und Erlösung – Über die Romane von Yayoi Kusama“. Aus dem Japanischen übersetzt von Asa-Bettina Wuthenow. In: *Katalog zur Ausstellung „Yayoi Kusama - Eine Retrospektive*, 19. März bis 1. August 2021“, Gropius Bau, Berlin, März 2021, S. 242-251.

Tatehata Akira: „Obsession and Salvation – About Yayoi Kusama's Novels“. Aus dem Japanischen ins Englische übersetzt von Asa-Bettina Wuthenow. In: *Katalog zur Ausstellung „Yayoi Kusama - Eine Retrospektive*, 19. März bis 1. August 2021“, Gropius Bau, Berlin, März 2021, S. 242-251.

Die folgenden Texte wurden ohne eigene Überschrift in die beiden Kataloge (den englischen und den deutschen) integriert:

„Zweite Einzelausstellung neuer Werke Yayoi Kusamas. Gemälde und Zeichnungen: ca. 270 Werke aus der jüngsten Zeit“. Aus dem Japanischen übersetzt von Asa-Bettina Wuthenow.

„Second Solo Exhibition of New Works by Yayoi Kusama. Paintings and drawings: approx. 270 recent works.“ Aus dem Japanischen ins Englische übersetzt von Asa-Bettina Wuthenow.

Yamazaki Kieko: „Kusama Yayoi“. Aus dem Japanischen übersetzt ins Deutsche und ins Englische von Asa-Bettina Wuthenow. Alle Texte enthalten in: *Katalog zur Ausstellung „Yayoi Kusama - Eine Retrospektive*, 19. März bis 1. August 2021“, Gropius Bau Berlin, März 2021.

#### Publikationen in Vorbereitung:

Hefte für Ostasiatische Literatur 72 (Mai 2022). Hrsg. zusammen mit Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

Nachrichten zur Literatur aus Japan, in: HOL 72 (Mai 2022).

„Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis März 2022)“. In: HOL 72, Mai 2022.

#### Herausgeberschaft:

Wuthenow, Asa-Bettina (Hrsg. zusammen mit Hans Kühner und Thorsten Traulsen): *Hefte für Ostasiatische Literatur*, Nr. 68, Mai 2020, und Nr. 69, November 2020, München: Iudicium Verlag.

#### Projekte und weitere Aktivitäten:

Dolmetsch-Einsätze Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch, Italienisch-Deutsch

Koordination der Japanisch-Kurse für Hörer aller Fakultäten am Zentralen Sprachlabor der Universität Heidelberg (ZSL)

Leitung der Japanischen Abteilung des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) der Universität Heidelberg

Koordination des Studiengangs „Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch“ mit dem IÜD

Mitglied des Erweiterten Direktoriums des IÜD

Mitglied des Zulassungsausschusses für den Studiengang „Master Konferenzdolmetschen“ am IÜD

Tätigkeit als Urkundenübersetzerin und Verhandlungsdolmetscherin für das Sprachenpaar Japanisch-Deutsch

Mitglied des Alumni-Vereins FANJaH

Durchführung des Kolloquiums für Masterkandidaten im Studiengang „Masterkonferenzdolmetschen mit Japanisch“

Mitarbeit im CATS-weiten Projekt „Translasien“ (unter der Leitung von Martin Gieselmann) zur Übersetzung asiatischer Literaturen, gefördert vom Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des „Neustarts Kultur“.

#### **Yamamoto, Takahiro:**

##### Publikationen:

„J.M. Jaquemot and A Mine Lease in Japan That Never Happened“ – Academia Letters, no. 169 (February 3, 2021).  
<https://doi.org/10.20935/AL169>

Review of Victor Teo, *Japan's Arduous Rejuvenation as a Global Power: Democratic Resilience and the US-China Challenge* (Palgrave Macmillan, 2019). *Asia Maior* 31, pp. 535-537.

## 4. Statistiken

### 4.1. Hörerstatistik im Studiengang „Bachelor Ostasienwissenschaften“

#### Eingeschrieben im Wintersemester 20/21:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 343

Ostasienwissenschaften 1. HF (50%): 20

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 40

Ostasienwissenschaften NF (25%): 68

Nebenfach Japanologie: 35

**Insgesamt (Fallzahlen): 506 davon 290 Frauen**

**Neueinschreibungen zum WS 21/22: 92 (1. und 2. HF), 25 (NF)**

#### Eingeschrieben im Sommersemester 2021:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 400

Ostasienwissenschaften 1. HF (50%): 16

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 36

Ostasienwissenschaften NF (25%): 65

Nebenfach Japanologie: 32

**Insgesamt (Fallzahlen): 459 davon 258 Frauen**

**Neueinschreibungen zum SS 2021: 1 (1. HF)**

#### Eingeschrieben im Wintersemester 21/22:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 360

Ostasienwissenschaften 1. HF (50%): 22

Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 34

Ostasienwissenschaften NF (25%): 73

Nebenfach Japanologie: 41

**Insgesamt (Fallzahlen): 530 davon 308 Frauen**

**Neueinschreibungen zum WS 20/21: 102 (1. und 2. HF), 21 (NF)**

## 4.2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister / Master Japanologie“

(Quelle: Studierendenstatistik der Universität Heidelberg)

### Eingeschrieben im Wintersemester 20/21:

Im Hauptfach: 36 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 8), im Nebenfach: 9 (davon Promotionen: keine)

Frauen im Hauptfach: 27

Frauen im Nebenfach: 5

Neueinschreibungen zum WS 20/21: 2 (HF), 1 (NF)

### Eingeschrieben im Sommersemester 2021:

Im Hauptfach: 31 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 10), im Nebenfach: 9 (davon Promotionen: keine)

Frauen im Hauptfach: 22

Frauen im Nebenfach: 6

Neueinschreibungen zum SS 2021: 1 (HF), 1 (NF)

### Eingeschrieben im Wintersemester 21/22:

Im 1. Hauptfach: 30 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 10), im Nebenfach: 11 (davon Promotionen: keine)

Frauen im Hauptfach: 21

Frauen im Nebenfach: 8

Neueinschreibungen zum WS 21/22: 1

## 4.3. Promotionen im Fach „Japanologie“

Im Wintersemester 20/21 eingeschriebene Studierende: 8 (davon 6 weiblich)

Im Sommersemester 2021 eingeschriebene Studierende: 10 (davon 6 weiblich)

Im Wintersemester 2021/22 eingeschriebene Studierende: 10 (davon 6 weiblich)

## 4.4. Studiengang „Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch“

Im Wintersemester 20/21 eingeschriebene Studierende: 9

Im Sommersemester 2021 eingeschriebene Studierende: 5

Im Wintersemester 2021/22 eingeschriebene Studierende: 10

# 5. Lehrveranstaltungen

## 5.1. Gemeinsame Lehrveranstaltungen des Zentrums für Ostasienwissenschaften

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OAHS = Ostasien-Hauptseminar, V = Vorlesung, RV = Ringvorlesung

### Wintersemester 2020/2021

- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS, (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA), V/Ü (mit Tutorium), 2 SWS (Árokay / Fraser / Korolkov)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Jugendliche auf den Arbeitsmärkten in Korea und Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)
- Transnationale Mobilität und Frauen in Korea und Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)
- Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Lee)
- Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Lee)
- Tutorium zu KGOA, 2 SWS (Wickler)

### Sommersemester 2021

- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) II, V/Ü, 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Wang)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Rode / Trede)
- Zukunftskonzepte in Ostasien, OAHS, 2 SWS (Cuhls)
- Korea and the Global Cold War, OAHS (in englischer Sprache), 2 SWS (Stock)
- Globalization, Labour and Gender in Korea and Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)
- The Treaty Port Networks in East Asia – Spaces of Connection and Separation, OAHS (in englischer Sprache), 2 SWS (Eichleter)
- East Asian International Order in Historical Perspective: Korea and its Neighbors, OAHS (in englischer Sprache), (Lin)
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Trede)
- Koreanisch II – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Min)

- Koreanisch IV – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Min)

### **Wintersemester 2021/2022**

- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I, V/Ü, 2 SWS (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA), V/Ü 2 SWS (Árokay / Fraser / Korolkov)
- Sprache und Kultur der Ainu, ÜS, 2 SWS (Wallner)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Methoden der Zukunftswissenschaften HS, 2 SWS (Cuhls)
- Korea and East Asian International Relations, OAHS, 2 SWS (Min)
- Globalization, Migration and Mobility in and beyond East Asia, OAHS, 2 SWS (Kwon Hein)
- Kalligraphie für Anfänger (Shōdo I), Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
- Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), SK, 2 SWS (Min)
- Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen in englischer Sprache, 4 SWS (Min)
- Tutorium zu KGOA, Einzeltermine (Wickler)

## **5.2. Lehrveranstaltungen des Instituts für Japanologie**

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, V = Vorlesung, RV = Ringvorlesung

### **Wintersemester 2020/21**

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt fünf Japanisch-Kurse (Online-Kurse mit Dozenten-Betreuung) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in folgende Kurse gliederten: ein Kurs Japanisch A1.1 (Kuramoto), zwei Kurse Japanisch A1.2 (Kuramoto / Yazaki), ein Kurs Japanisch A2.1 (Suzuki), ein Kurs Japanisch A2.3 (nur 2 SWS – Yazaki).

#### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1. – 4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A bis D (Ayusawa / Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS, in Gruppen A und B (Wallner)
- Modernes Japanisch I – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Yazaki)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS, (Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü (in Gruppen A bis D), 2 SWS (Kuruta-Esser)
- Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868, in Gruppen A bis D, PS/Ü, 3 SWS (Krämer)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS (mit Tutorium), 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I, V/Ü (mit Tutorium), 2 SWS, (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA), V/Ü (mit Tutorium), 2 SWS (Árokay / Fraser / Korolkov)
- Tutorium zu KGOA, 2 SWS (Wickler)
- Tutorium zum Proseminar „Literatur I“, 2 SWS (Alfonsi)

#### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Okochi)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre (sozialwissenschaftlich), Ü, 2 SWS (Weiß)
- Fachspezifische Lektüre (literatur- und kulturwissenschaftlich), Ü, 2 SWS (Árokay)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Kontrastive Terminologie / Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Umwelt und Gesellschaft in Japan, HS, 2 SWS (Krämer)
- Forschungsseminar Pan-Asianismus in Japan, HS/OS, 2 SWS (Krämer)
- Methoden der Literaturwissenschaft, HS, 2 SWS (Árokay)
- Begriffsgeschichte(n), OS, 2 SWS (Árokay)
- Stadt in Japan, HS/OS, 2 SWS (Fuess)
- Jugendliche auf den Arbeitsmärkten in Korea und Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)
- Transnationale Mobilität und Frauen in Korea und Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)

#### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (NN)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Shinohe)

- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch I, 2 Ü, SWS (Hosokawa)
- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch II, 2 Ü, SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Tsuno)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „SportsGeist – Gesundheit, Gesellschaft, Geschäft“, Simultandolmetschen, Programm nach Aushang und im Vorlesungsverzeichnis, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Esser / Waldenberger / Wuthenow u.a.)

### Sommersemester 2021

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt sieben Japanisch-Kurse (Online-Kurse mit Dozentenbetreuung) angeboten, die sich mit je 4 SWS in folgende Kurse gliederten: drei Kurse Japanisch A1.1 (Kuruta-Esser / Suzuki), zwei Kurse Japanisch A1.2 (Kuramoto), ein Kurs Japanisch A2.2 (Yazaki), Japanisch A2.2 (Suzuki) und je ein Kurs Japanisch (2 SWS) B1.1 und B1.2 (Yazaki).

#### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1. – 4. Semester)

- Modernes Japanisch II, Ü, 6 SWS, in Gruppen A und B (Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch II – Grammatik und Übersetzen II, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch II – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis F (Kuruta-Esser / Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch II – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Yazaki)
- Modernes Japanisch IV, Ü, 8 SWS, in Gruppen A und B (Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch IV – Grammatik und Übersetzung, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Modernes Japanisch IV – Gurūpu renshū, Ü, 1 SWS, in Gruppen A bis D (Nakahiro / Okochi)
- Modernes Japanisch IV – Systematische Grammatik, Ü, 2 SWS (Hansen)
- Einführung in die japanische Schriftsprache I (Bungo I), Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachwortschatz Japanisch, Literatur / Kultur, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachwortschatz Japanisch, Gesellschaft, Staat und Politik, Ü, 2 SWS (Krämer)
- Geschichte Japans II (Moderne Geschichte ab 1868), PS in Gruppen A und B, 2 SWS (Weiß)
- Übungen zum Proseminar Geschichte II, Ü in Gruppen A und B, 1 SWS (Weiß)
- Japanische Literatur II (Moderne Literatur ab 1868) – PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) II, V/Ü, 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Wang)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Rode/ Trede)
- Grammatik-Tutorium Japanisch für das zweite Semester, 2 SWS (Becker)
- Tutorium zum Proseminar Japanische Literatur II, 2 SWS (Alfonsi)

#### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Takahashi)
- Nihongo E-meru no kakikata – fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Nakahiro)
- Oberkurs Übersetzen, 6. Sem., Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Übersetzen von Texten aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur aus dem Deutschen ins Japanische, Ü, 2 SWS (Yosano)
- Quellenlektüre und Analyse: Nishi Amane, Hyahuichi shinron (1874), Ü, 2 SWS (Holzapfel)
- Japan in den 1920er Jahren, HS/OS, 2 SWS (Krämer)
- Einführung in die japanischen Außenbeziehungen, HS, 2 SWS (Schulze)
- Der frühe Meiji Staat: Lieteratur, Politik und Mythologie, HS, 2 SWS (Carbune)
- Zukunftskonzepte in Ostasien, OAHS, 2 SWS (Cuhls)
- Korea and the Global Cold War, OAHS (in englischer Sprache), 2 SWS (Stock)
- Globalization, Labour and Gender in Korea and Japan, OAHS, 2 SWS (Kwon-Hein)
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Trede)

#### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch II, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Konsektivdolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Waldenberger)
- Konsektivdolmetschen Englisch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Konsektivdolmetschen Japanisch-Deutsch III, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Konsektivdolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Waldenberger)
- Konsektivdolmetschen English-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Kikuchi-Amman)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Kikuchi-Amman)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch III, Ü, 2 SWS (Winschermann)

- Montagskonferenz mit Nachbesprechung: Verschiedene Vorträge zum Thema „Energie und Klima – Wende oder Wandel“ - Simultandolmetschen, Programm nach Aushang und im Vorlesungsverzeichnis, Teilnahme nur als Zuhörer, Ü, 2 SWS (Hosokawa / Shinohe / Wuthenow u.a.)
- Nachbesprechung im Anschluss an die Montagskonferenz, 1 SWS (Hosokawa u.a.)

### Wintersemester 2021/2022

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt sechs Japanisch-Kurse (Ü) angeboten, die sich mit je 4 SWS in folgende Kurse gliederten: zwei Kurse Japanisch A1.1 (Kuruta / Schäfer / Kern), Japanisch A1.2 (Kuruta-Esser / Suzuki), Japanisch A2.1 (Kuramoto), Japanisch A2.2 (Yazaki) und Japanisch B1.2 (Yazaki)

#### Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1. – 4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A und B (Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS, in Gruppen A und B (Wuthenow)
- Modernes Japanisch I – Kanji Übungen, Ü, 2 SWS (Yazaki)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS, in Gruppen A und B (Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü (in Gruppen A bis E), 2 SWS (Kuruta-Esser / Takahashi)
- Geschichte Japans I – Von den Anfängen bis 1868, in Gruppen A und B, PS, 2 SWS (Janzen / Krämer)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I, V/Ü, 2 SWS (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA), V/Ü 2 SWS (Árokay / Fraser / Korolkov)
- Sprache und Kultur der Ainu, ÜK, 2 SWS (Wallner)
- Tutorium zum PS Literatur I, 2 SWS (Glutsch)
- Grammatik-Tutorium Japanisch für das zweite Semester, 2 SWS (Becker)
- Tutorium zu KGOA, Einzeltermine (Wickler)
- Kalligraphie für Anfänger (Shodō), Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)

#### Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Okochi)
- Übersetzen von Texten aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Kultur aus dem Deutschen ins Japanische, Ü, 2 SWS (Yosano)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre (sozialwissenschaftlich), Ü, 2 SWS (Krämer)
- Fachspezifische Lektüre (literatur- und kulturwissenschaftlich): Übersetzung vormoderner Texte, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Kontrastive Terminologie / Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Die Verfassungen Japans (Matrixseminar), OS/HS, 2 SWS (Krämer)
- Mizumura Minae (\*1951), HS, 2 SWS (Árokay)
- Methoden der Zukunftswissenschaften HS, 2 SWS (Cuhls)
- Meiji Restoration in a Global Context (in englischer Sprache), OS/HS, 2 SWS (Fuess)
- Online-Seminar mit der Ōsaka daigaku 日本古典文学と名所 (in jap. Sprache), OS, 2 SWS (Árokay)
- Kolloquium für Doktoranden- und Examenskandidaten, 2 SWS (Árokay)
- Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Min)
- Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen (in englischer Sprache), 4 SWS (Min)

#### Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Waldenberger)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch I, 2 Ü, SWS (Hosokawa)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch II, 2 Ü, SWS (Hosokawa)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Di Costanzo-Döring)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Waldenberger)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Di Costanzo-Döring)
- Simultandolmetschen Deutschen-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch I, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II, Ü, 2 SWS (Winschermann)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch II, Ü, 2 SWS (Hosokawa)



- Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Krisen als Chance“, Simultandolmetschen, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Hosokawa / Waldenberger / Wuthenow u.a.)
- Nachbesprechung im Anschluss an die Montagskonferenz, 1 SWS (Hosokawa u.a.)

## 6. Gastvorträge

### 6.1 Öffentliche Vorträge im Rahmen der Montagskonferenz im IÜD

- „Energiepolitik Japans“ – online-Vortrag in japanischer Sprache von **Ryuri Hamasaki** (Japanisches Generalkonsulat München) mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz „Energie und Klima – Wende oder Wandel“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am **20. Mai 2021**
- „Gesang – Selbstverwirklichung“ – Vortrag in japanischer Sprache von **Yoshiara Teru**, Bariton (Student an der Staatlichen Universität für Musik und Kunst Tōkyō (Geijutsu-Daigaku) sowie der Musikhochschule Mailand, Dozent an der Musikhochschule Stuttgart) mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am **31. Mai 2021**
- „For the Sake of Sake“ – Online-Vortrag in japanischer Sprache von **Yoshiko Ueno-Müller** (Geschäftsführerin der Ueno Gourmet GmbH Frankfurt, IHK-geprüfte Sommelière und Sake Expert Assessor (NRIB)) mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz „Krise als Chance“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am **6. Dezember 2021** mit anschließender Fragerunde (auch online).

### 6.2 Weitere Vorträge des Instituts für Japanologie

- „Die Goethe-Rezeption in Japan“ – Online-Vortrag in deutscher Sprache von **Prof. Dr. Satoshi Nagakawa** (Meiji daigaku / Tōkyō) am 3. Februar 2021 (Organisation: Asa-Bettina Wuthenow)
- „**Nihon rōman-ha** hokkan no zengo - Yasuda Yojūrō no shoki hyōron o chūshin ni (Die Zeit um die Entstehung der *Nihon rōman-ha*: Die frühen kritischen Aufsätze Yasuda Yojūrōs“ – Online-Vortrag in japanischer Sprache von **Prof. Dr. Satoshi Nagakawa** (Meiji daigaku / Tōkyō) am 8. März 2021. (Organisation: Asa-Bettina Wuthenow)
- „Robotik und Technologie in Japans Altenpflege“ – Online-Vortrag von **Prof. Dr. Gabriele Vogt** und **Anne-Sophie L. König** (Ludwig-Maximilian-Universität München) am **30. Juni 2021** (Organisation: Anja Senz und Jaok Kwon Hein – Institut für Sinologie)
- „Übersetzen für Netflix & Hollywood – aus dem Alltag eines Film- und Serienübersetzers für die TV- und Kino-Synchronisation“ – Online-Gastvortrag von **Daniel Hauptmann, M.A.** am **2. Juli 2021** in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg mit 138 Zuhörer\*innen! (Organisation: Asa-Bettina Wuthenow)
- „Buddhistischer Modernismus in Sri Lanka und Japan vor 19:00“ – Vortrag (Projektvorstellung) von **Stephan Kigisan Licha** (Institut für Japanologie) im Rahmen der ZO – Lunch Talks am **24. November 2021** im Institut für Japanologie.
- „When Breast is Bested – Public Discourse on Breastfeeding in Japan between 1900 and 1940“ – öffentlicher Vortrag von **Hanne Deleu** (wissenschaftliche Hilfskraft im DFG Projekt Krämer) am **25. November 2021** im CATS.

## 7. CATS-Bibliothek

Die Bibliothek des Centrums für Asiatische und Transkulturelle Studien (CATS-Bibliothek) wurde 2019 gegründet und umfasst die Bibliotheken des Südasien-Instituts (SAI), des Zentrums für Ostasienwissenschaften (ZO), der Ethnologie und des Heidelberger Centrums für Transkulturelle Studien (HCTS). Mit rund 600.000 Bänden an Monographien und Zeitschriften, über 7.000 audiovisuellen Ressourcen (Filme und Tonträger), 150.000 sonstigen Medien (vor allem Dias, Mikroformen, Poster), 700 laufenden Print-Abonnements wichtiger Zeitschriften, großen digitalen Quellensammlungen sowie jährlich durchschnittlich 8.000 Bänden Neuzugang zählt die CATS-Bibliothek zu den größten Zentren asiatischer Medien in Deutschland und Europa.

Neben allgemeinen Nachschlagewerken und linguistischen Werken umfasst die japanische Abteilung der Bibliothek hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaftswissenschaften.

Zum Bestand gehören unter anderem eine in Europa einzigartige Sammlung von 250 japanischen Werkausgaben 個人全集 aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte, Erstausgaben literarischer Werke seit der Meiji-Zeit sowie

eine bedeutende Sammlung von 88 Klassikerserien. Weitere Schwerpunkte bilden die Sondersammlung zu den Atombombenabwürfen von Hiroshima und Nagasaki (Literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes, zum Teil graue Literatur) und die Sammlung deutschsprachiger Literatur in japanischen Übersetzungen – rund 950 Übersetzungssammlungen verschiedener Autoren. Besondere Bedeutung hat die „Sammlung Kritter“: sie umfasst 80 japanische Titel, die sich durch ihre reiche Ausstattung (kunstvolle Einbände, Illustrationen etc.) auszeichnen. Die Sammlung besteht überwiegend aus wertvollen Erstausgaben und teilweise originalgetreu hergestellten Faksimileausgaben und dokumentiert die japanische Buchgraphik des späten 19. und des 20. Jahrhunderts.

Seit Institutsgründung sammelt die Bibliothek zudem systematisch historische Zeitschriften mit folgenden – in Deutschland nur selten zu findenden – Schwerpunkten: Zeitschriften der Frauenbewegung, literarische und politische Zeitschriften vom Ende der Meiji-Zeit, Literaturzeitschriften der Taishō-Zeit, Zeitschriften des Widerstands im 2. Weltkrieg.

### **Sammelschwerpunkte**

- Literatur
  - Frauengeschichte und Frauenliteratur
  - Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
  - moderne japanische Erzählprosa
  - Probleme des Übersetzens
- Geschichte und Gesellschaft
  - Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
  - Politische Ideengeschichte
  - Modernisierungstheorien
  - das Moderne Japan in Ostasien
  - Arbeitswelt und Betriebsorganisation
  - Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanischer Schulbücher für Geschichte
  - Literatur und soziale Bewegungen
  - Max Weber in Japan
- Sondersammlungen
  - Deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
  - Hiroshima/Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)
  - Zeitschriften von 1868–1945

Der gesamte Bestand der Bibliothek ist im lokalen Bibliothekssystem HEIDI sowie im K10+-Verbund nachgewiesen. Ca. 26.000 Datensätze des Japanologie-Bestandes sind auch bei NACSIS registriert, womit die Bibliothek der Japanologie Heidelberg in diesem Verbundkatalog den zweitgrößten Bestand innerhalb Deutschlands nach der Staatsbibliothek zu Berlin aufweisen kann. Die Neuanschaffungen der Institutsbibliothek werden monatlich auf der Webseite der CATS-Bibliothek veröffentlicht. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit sich über Neuanschaffungen per E-Mail durch HEIDI informieren zu lassen.

Die Umsignierung und einheitliche Katalogisierung der Zeitschriftenbestände ist abgeschlossen. Wie die übrigen Bestände mit Ausnahme der Rara sind auch die Zeitschriften systematisch aufgestellt und frei zugänglich. Ihre Nutzung ist allerdings nur im Lesesaal möglich. Reguläre Monographien und Sammelwerke können auch nach Hause entliehen oder per Fernleihe bestellt werden.

In den letzten Jahren wurde wieder eine große Anzahl von Dubletten ausgesondert. Diese Dubletten werden Studierenden und Mitarbeiter\*innen regelmäßig zu einem geringen Preis zum Kauf angeboten.

Außer an Feiertagen und der zwei Wochen um den Jahreswechsel ist die Bibliothek ganzjährig von Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr sowie samstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie blieb die Bibliothek im letzten Jahr jedoch nach den Weihnachtsfeiertagen bis zum 18. Januar 2021 geschlossen und war danach bis zum 12. März 2021 nur Montag bis Freitag von 9 bis 15:30 Uhr geöffnet. Das Leseplatzangebot blieb wie schon im Vorjahr zunächst auf 10 Plätze beschränkt, konnte aber ab dem 20. Mai aufgrund einer neuen Abstandsregelung auf 44 erhöht werden. Mit der Einführung der 3G-Pflicht auch in Bibliotheken stehen seit dem 27. September 2021 wieder alle 86 Leseplätze zur Verfügung.

## 8. Projekte am Institut

### Árokay, Judit:

#### **DAAD-Projekt: Kulturelle Übersetzungsprozesse**

Seit dem WS 2011 wird vom DAAD der Austausch zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie Heidelberg gefördert, Neben dem Studentenaustausch haben dabei beide Universitäten die Möglichkeit, Gastdozenten zu entsenden, die jeweils an der Gastuniversität Vorträge halten, Seminare veranstalten und an aktuellen Diskussionen sowohl zum Thema „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ wie zur Lage der Geisteswissenschaften an den Universitäten allgemein teilnehmen. Das Projekt wurde erneut bis Juli 2023 verlängert und hat einen Umfang von etwa 70.000 Euro pro Jahr.

#### **Open access-Zeitschrift *Bunron*** („Text und Theorie“), gemeinsam mit Prof. Dr. Kristina Iwata-Weickgenannt und Dr. Barbara Geilhorn

Das im Jahr 2014 initiierte Projekt einer Fachzeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung möchte durch die Publikation literaturwissenschaftlich orientierter Beiträge der textbezogenen Forschung innerhalb der Japanologie größere Sichtbarkeit verschaffen. Ihre Aufgabe ist die Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien, Übersetzungen, Rezensionen sowie von Berichten über Tagungen und laufende Projekte. Um verschiedenen Wissenschaftssprachen in ihren historisch gewachsenen Ausprägungen Geltung zu verschaffen, möchte *Bunron* Beiträge in deutscher, japanischer, französischer und englischer Sprache publizieren, womit nicht nur an frühere Traditionen in der Literaturwissenschaft angeknüpft, sondern insbesondere auch der Austausch mit Vertretern der japanischen Forschung intensiviert werden soll. Das Projekt erhielt bis 2020 Fördermittel von der DFG, aus dem Programm „Förderung von wissenschaftlichen Zeitschriften“. Zurzeit wird die Zeitschrift gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg sowie vom Förderer- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg e.V.

#### **Forschungsprojekt – Geographische Visualisierung literarischer Räume und Orte am Beispiel von Reiseberichten aus dem frühneuzeitlichen Japan** (Förderung bis 2016 durch das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg, seit April 2017 durch das National Institute of Japanese Literature, Kokubunken)

In diesem Projekt soll die topographische Wende in den Kulturwissenschaften aufgegriffen und ein Darstellungsverfahren zur Visualisierung von Räumen und Orten in Texten entwickelt werden. Die modernen Kulturwissenschaften haben wegen ihrer vorherrschenden Ausrichtung auf die Zeit der räumlichen Verankerung von Texten kaum Interesse entgegengebracht. Dabei könnte die kartographische und dreidimensionale Visualisierung und die durch die heutige Technik gegebene Möglichkeit, Karten mit Texten und Hypertexten zu verbinden, die Textanalyse bereichern. In historischer Perspektive kann uns die Veränderung der Räume Aufschluss über soziale, ökonomische, ökologische oder geographische Prozesse liefern, für die literaturwissenschaftliche Annäherung steht die narratologische Frage nach den Strategien der räumlichen Gestaltung von Texten im Vordergrund.

#### **Forschungsprojekt**, gemeinsam mit Prof. Iikura Yōichi (Universität Ōsaka, Graduate School of Letters, Institut für japanische Literatur)

Neue Ansätze für Forschung und Lehre auf der Basis digitalisierter Bestände japanischer vormoderner literarischer und historischer Texte, gefördert aus der dritten Säule der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg.

Die im Rahmen der Digital Humanities verfügbare Textmenge, die in hervorragender Qualität weltweit erreichbar ist/sein wird, wird die Literaturforschung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verändern. Was bislang höchstens vor Ort in Japan in japanischen Forschergruppen möglich war, wird in Zukunft verstärkt in internationaler Zusammenarbeit verfolgt werden können. Die Vorteile der Zusammenarbeit mit Heidelberg für die japanische Seite liegen darin, den bislang stark emisch geprägten Blick auf die eigene literarische Tradition durch die ethische Perspektive zu erweitern. Anregungen aus anderen Wissenschaftskulturen können dazu beitragen, die eigenen Grenzen besser zu erkennen und den Rahmen des gewohnten literarischen Kanons, der disziplinären Zugehörigkeit oder der etablierten Theorie und Methodik zu hinterfragen und zu erweitern. Dieses großangelegte Digitalisierungsprojekt wird auch in Japan als wichtiger Anstoß für intensive Vernetzung und Internationalisierung im Bereich der Geisteswissenschaften gesehen.

### Krämer, Hans Martin:

#### **Linke Theorie und Praxis in einem Arbeiterviertel: Das Settlement-Haus der Reichsuniversität Tōkyō, 1923-1938: Die Überwindung sozialer Ungleichheit im Japan der Zwischenkriegszeit**

Im Jahr 1923 gründeten Professoren und studentische Aktivisten der Universität Tōkyō ein Settlement-Haus in Honjo, einem verarmten Arbeiterviertel der Stadt. Obwohl das Settlement-Haus, das bis 1938 in Betrieb war, auch den Charakter eine Wohlfahrtseinrichtung hatte, sollte zugleich eine autonome Arbeiterbewegung geschaffen werden. Der Jura-Professor und Initiator des Settlement Suehiro Izutarō strebte an, dass das Proletariat „gesellschaftliche Missstände durch seine eigene Initiative beheben“ und „unabhängig Ausbeutung bekämpfen“ solle. Das Settlement wurde finanziell unterstützt u.a. vom Kaiserhaus und dem Innenministerium; nichtsdestotrotz waren die meisten dort aktiven Studierenden Marxisten mit Verbindungen zu der linken studentischen Gruppierung Shinjinkai. Die

ehrzeigigen Aktivitäten im Settlement umfassten u.a. eine Abendschule für Arbeiter, ein Erwachsenenbildungsprogramm, eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder, einen Hort für Vorschulkinder, kostenlose Rechtsberatung, kostenlose medizinische Versorgung sowie eine Verbraucherkooperative. Darüber hinaus gab es Wohnraum für Studenten der Universität Tōkyō, die so in unmittelbarer Nachbarschaft des Proletariats, somit des revolutionären Subjekts, leben konnten. Das Projekt wird seit April 2021 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht zunächst die Arbeitererziehung als wichtigstes Mittel des Settlement, die Armen der Stadt durch unabhängige Bildungsmaßnahmen aufzuklären und zu mobilisieren. Doch auch die Kontexte der (öffentlichen und privaten) Wohlfahrtsbemühungen der Zeit sowie der marxistischen Ideen (viele der Setzler konvertierten in den 1930er Jahren zur Rechten) werden behandelt. Hier stellt sich nicht zuletzt die Frage nach dem Etatismus der japanischen Linken der Vorkriegszeit, der eine Hinwendung zum Staat als Agenten sozialen Wandels und zum ethnischen Nationalismus vermutlich erleichterte. Eine ausführliche Webseite zum Projekt wird demnächst freigeschaltet werden.

Die Projektarbeit hat im April 2021 mit einem Team bestehend aus Bruce Grover und Violetta Janzen (wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen) sowie Hanne Deleu, Niki Lau und Alice Witt (wissenschaftliche Hilfskräfte) begonnen.

### **Mahāyāna in Europa. Japanische Buddhisten und ihr Beitrag zum wissenschaftlichen Wissen über Buddhismus im Europa des 19. Jahrhunderts**

Die Geschichte der europäischen Kenntnis des japanischen Buddhismus setzt nach aktuellem Forschungsstand frühestens mit dem Weltparlament der Religionen 1893, eigentlich erst mit der Rezeption von D.T. Suzuki, ein. Zwar hat zuletzt Urs App die zentrale Rolle der japanischen Jesuitenmission für das europäische Wissen über den Buddhismus im 16. bis 18. Jahrhundert betont, doch ist die Rolle des ostasiatischen Buddhismus in der qualitativ neuen europäischen Auseinandersetzung mit asiatischen Religionen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (anders als die des indischen Buddhismus oder des Hinduismus) weitgehend unaufgearbeitet. Die Rezeption ist dabei nicht als einseitige Aufnahme seitens Europa zu verstehen, sondern vielmehr gilt es, die aktive Rolle von Ostasiaten, in der Frühzeit v.a. Japanern, zu betonen. So waren die Kontakte von Shimaji Mokurai mit Léon de Rosny (um 1870), von Nanjō Bun'yū und Kasahara Kenju mit Friedrich Max Müller (um 1880) und Takakusu Junjirō und Fujishima Ryōon mit Sylvain Lévi (um 1890) entscheidend für das Verständnis des Mahāyāna-Buddhismus durch europäische Orientalisten. Zugleich ist dies derselbe Zeitraum, in dem sich die Disziplin der Religionswissenschaft in Europa herausbildet und damit erstmals ein wissenschaftlicher Religionsbegriff verhandelt wird. Die spannende Frage, der sich das Projekt widmet, lautet daher, auf welche Weise von Ostasiaten vermittelte Kenntnisse ostasiatischer Religiosität gleich zu Beginn der Entstehung eines wissenschaftlichen Begriffs von Religion in Europa vermochten, diesen mitzuprägen.

Dieses Projekt lief von April 2017 bis Mitte 2020 mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Als MitarbeiterInnen waren im Projekt Clara Böhme, Uli Harlass und Stephan Licha beschäftigt, als Hilfskräfte Julia May und Violetta Janzen.

Neben mehreren kleineren Publikationen und Workshops bleiben als Ergebnis der Projektarbeit vier Datenbanken, die in der näheren Zukunft der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollen, sowie ein Sammelband mit dem Arbeitstitel *Learning from the West, Learning from the East: The Emergence of the Study of Buddhism in Japan and Europe before 1900*, der von Hans Martin Krämer und Stephan Licha gemeinsam herausgegeben wird (das Manuskript wurde 2021 bei einem Verlag eingereicht und ist derzeit unter Begutachtung).

#### **Licha, Stephan:**

### **Die Konstruktion japanischer buddhistischer Identitäten in der Begegnung mit Sri Lanka, 1882 – 1893**

Das erste World Parliament of Religions, welches 1893 in Chicago tagte, gilt zurecht als eine Zäsur in der Geschichte der westlichen Buddhismusrezeption, da es erstmals auch asiatischen buddhistischen Akteuren einen internationalen Rahmen bot, in welchem sie ihr eigenes Verständnis des „Buddhismus“ artikulieren konnten, wobei Vertreter aus Japan und Sri Lanka miteinander um die Deutungshoheit über den „modernen Buddhismus“ rangen. Erstaunlich hierbei ist, dass beide Seiten dieser Auseinandersetzung sich zumindest die groben Umrisse eines solchen modernen Buddhismus betreffend einig zu sein schienen. Die bisherige Forschung zum buddhistischen Modernismus hat nun zwar Sri Lanka und Japan als Wegbereiter buddhistischer Modernität identifiziert, bislang aber deren frühe Verwicklungen noch nicht systematisch untersucht, obwohl sich bereits 1886 mit Shaku Kōzen ein erster Vertreter des japanischen Buddhismus zum Studium auf Sri Lanka einfand und ihm bis zur Eröffnung des World Parliament nicht weniger als zehn weitere folgten, mehr als doppelt so viele wie sich im gleichen Zeitraum zu Studienzwecken nach Europa begaben.

Das vorliegende, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bis 2023 finanzierte, Projekt macht es sich zur Aufgabe, die Entwicklung des japanischen buddhistischen Modernismus eben vom Standpunkt der Begegnung mit dem sri-lankischen her neu zu bedenken, wobei es jüngere Ansätze der Religionswissenschaft zum Thema der translokalen Verflechtung religiöser Identitäten unter den Bedingungen der Moderne aufgreift und somit an Bestrebungen, die Rolle Europas zu provinzialisieren, anknüpft. Durchgeführt wird das Projekt, welches aus dem von Prof. Dr. Hans Martin Krämer geleiteten Forschungsprojekt „Mahāyāna in Europa“ hervorgegangen ist, von Dr. Stephan Kigensan Licha und Frau Lin Chia-Wie (SS 2021) und Eyleen Böge (ab Januar 2022) als wissenschaftliche Hilfskraft.

## 9. Internationaler Austausch

### 9.1. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan

Der Corona-Pandemie geschuldet, konnten in vielen Fällen die Studierenden an den Veranstaltungen nur online von Deutschland teilnehmen.

#### Chiba daigaku (Chiba University):

- Wiegand, Lisa – Nikkensei / MEXT: mit einem Stipendium des japanischen Kultur- und Wissenschaftsministeriums; 10/2020 – 9/2021

#### Dokkyō daigaku (Dokkyō daigaku):

Kein Austausch im Berichtszeitraum

#### Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University):

- Allernborn, Laura – 09/2021 – 11/2021 (online). Danach in Japan MEXT: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums; 11/2021 – 8/2022
- Steenbock, Sanja – 09/2021 – 08/2022 (online)

#### Mie daigaku (Mie University):

- Decker, Simone – mit einem DAAD-Stipendium (online); 9/2020 – 8/2021

#### Nara kyōiku daigaku (Nara University of Education):

Kein Austausch im Berichtszeitraum

#### Ōsaka daigaku (Ōsaka University):

- Ewendt, Kevin – mit einem online-DAAD-Stipendium (online); 10/2020 – 9/2021
- Salwasser, Agnes – mit einem online-DAAD-Stipendium (online); 10/2020 – 9/2021
- Ünal, Asya – mit einem online-DAAD-Stipendium (online); 10/2020 – 9/2021
- Weidert, Florian – mit einem online-DAAD-Stipendium (online); 10/2020 – 9/2021
- Yang, Menguy – mit einem online-DAAD-Stipendium (online); 10/2020 – 9/2021

#### Seikei daigaku (Seikei University):

- Samaschka, Natalia – mit einem Seikei-Stipendium; 10/2020 – 9/2021
- Wagener, Léa – mit einem Seikei-Stipendium (online); 9/2021 – 8/2022
- Xiang, Yuanxi – 4/2021 bis 7/2021 (online)

#### Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō University of Education):

- Schneider, Isabel – Nikkensei / Mext: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums; 10/2020 – 9/2021
- Al Ali, Ghonwa – 10/2021 – 9/2022 (online)

#### Waseda daigaku (Waseda University):

- Becker, Linus – 4/2021 – 3/2022 (online)

#### **Über den den AAA der Universität Heidelberg:**

#### Kyōto daigaku (Kyōto University):

Kein Austausch im Berichtszeitraum

#### Tōhoku daigaku (Tōhoku University):

- Böge, Eileen – mit einem DAAD-Stipendium (online); 4/2021 – 9/2021
- Modigell, Fiona – mit einem DAAD-Stipendium (online); 10/2021 – 9/2022

### 9.2. Austauschstudierende aus Japan:

#### WS 20/21

- Kyōto daigaku (Kyōto University) – zwei Studierende im Joint Degree

#### SS 2021

- Kein Austausch im Berichtszeitraum

#### WS 21/22

- Kyōto daigaku (Kyōto University) – fünf Studierende im Joint Degree
- Kyūshū daigaku (Kyūshū University) – ein\*e Studierende
- Mie daigaku (Mie University) – zwei Studierende
- Ōsaka daigaku (Ōsaka University) – vier Studierende
- Tōhoku daigaku (Tōhoku University) – zwei Studierende

## 10. Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen

### 10.1 Bereich Bachelor Japanologie

#### Das Bachelorstudium im Hauptfach (75%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2021):

- **Aschoff**, Manuel
- **Barlak-Doğan**, Esmā
- **Backus**, Jan Philipp
- **Girard**, Claire
- **Hübschmann**, Oliver
- **Khazneh**, Tarik
- **Macho**, Natascha
- **Pascu**, Karlla Gabriella
- **Pieczarek**, Mareike
- **Rath**, Patrick
- **Skubisz**, Michal
- **Voigt**, Julian
- **Wellmann**, Sebastian

#### Das Bachelorstudium im 2. Hauptfach (50%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2021):

- **Birn**, Blanca
- **Kenn**, Anna Elena

#### Das Bachelorstudium im Nebenfach (25%) abgeschlossen haben (bis 31.12.2021):

- **Ahmed**, Farkhanda Shakoor
- **Arnold**, Sebastian Peter
- **Becker**, Heike Ying
- **Jahn**, Britta
- **Krauβ**, Juliane

#### Im Berichtszeitraum abgeschlossene Bachelorarbeiten:

- **Aschoff**, Manuel – Die Auswirkungen des NPO-Gesetzes auf die japanische Anti-Atombewegung am Fallbeispiel des Citizens' Nuclear Information Center (Krämer)
- **Barlak-Doğan**, Esmā – Fujoshi und BL-Manga. Wie homoerotische Mangas Frauen faszinieren (Krämer)
- **Backus**, Jan Philipp – *Japaneseness: hafu*-Athleten und ihre Positionierung im aktuellen *Japaneseness*-Diskurs (Krämer)
- **Brückmann**, Alisha – Europäische Kolonialkultur in der Meiji-Zeit. Eine Analyse des Einflusses auf die Diskriminierung der Ainu in Meiji-Japan (Krämer)
- **Cicek**, Murat-Can – Sexuelle Staatsbürgerschaft. Zwangsassimilierung von ftM/X (female to male/X-Gender) & mtF/X (male to female/X-Gender) Trans-Individuen an Heteronormativität. Diskriminierung innerhalb Japans von der Entstehung bis hin zur Gegenwart (Krämer)
- **Dreher**, Dennis – Psychoakustische Phänomene und deren Anwendung – Eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch (Wuthenow)
- **Girard**, Claire – *Hentai* auf dem Siegeszug – eine Ursachensuche bei den inhaltlichen und visuellen Besonderheiten pornographischer Anime und Manga (Krämer)
- **Hübschmann**, Oliver – Mishima Yukios *Nikutai no gakkō* („Die Schule des Fleisches“): Über „Alltäglichen Nationalismus“ und das „Zeughafte des Zeuges“ in Heideggers Ästhetik (Wuthenow)
- **Khazneh**, Tarik – *Genbaku bungaku* im 21. Jahrhundert – eine rezeptionsästhetische Analyse (Wuthenow)
- **Kupfer**, Jorge – Der Einfluss externer Faktoren auf die Entstehung und Entwicklung von Enjo kōsai (Krämer)
- **Macho**, Natascha – *Miko* und *Itako* als Fallbeispiele für „Japanischen Schamanismus“? Überlegungen zu einer interkulturellen Begriffsbestimmung der Kategorie „Schamanismus“ (Krämer)
- **Pascu**, Karlla Gabriella – Funding Art Projects in Japan: Government vs. Corporate Support (Krämer)
- **Pieczarek**, Mareike – Mediale Darstellung von Stereotypen der afroamerikanischen Minderheit in Japan (Krämer)
- **Rath**, Patrick – Anwendbarkeit von Maßnahmen gegen den Schaden durch Massentourismus in Kyōtō (Krämer)
- **Skubisz**, Michal – Die Neuinterpretation der japanischen Verfassung durch Premierminister Abe Shinzō 2014 – Eine Analyse des politischen Prozesses mithilfe des Modells des Policy-Cycles (Krämer)
- **Wellmann**, Sebastian – Die *genbaku bungaku* als Medium kollektiver Erinnerung (Krämer)
- **Voigt**, Julian – Eine Untersuchung wesentlicher Unterschiede zwischen Anime und Cartoons im Hinblick auf ihre mediale Bedeutung als Unterhaltungsmedium (Krämer)

### **Im Entstehen begriffene BA-Arbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

- **Braun, Janik** – Die Weltausstellung Expo `70 in Ōsaka – Fortschritt und Harmonie für die Menschheit? Untersuchung und Darstellung von Fortschritt und Harmonie auf der Weltausstellung 1970 in Ōsaka vor dem Hintergrund der sozioökonomischen Entwicklung Japans der 1960er Jahre (Fuess)
- **Coban, Erhan** – Onomatopoetika in Manga - Eine Analyse am Beispiel von *Shingeki no kyōjin* (Wuthenow)
- **Decker, Simone** – Feminismus im heutigen Japan (Krämer)
- **Dill, Hannah** - Haiku-Übersetzungen (Wuthenow)
- **Gillespie, Lachlan** – In 1871 Meiji bureaucrats officially abolished the Han System, seeking to create a more unified Japan capable of imperial expansion. In the wake of this, how did pre-existing regional identities and domestic political geography evolve? (Krämer)
- **Herzog, Felix** – Kleinkindpädagogik in Japan (Wuthenow)
- **Hirsch, Raphael** – Iwanami Shigeo (1881 – 1946) und die Anfänge des Verlages Iwanami shoten (Wuthenow)
- **Jäkel, Jennifer** – Leistungssport in Japan (Wuthenow)
- **Kalisch, Ulrike** – Weibliche Talismane in Japan (Krämer)
- **Kanuma, Kiyoshi** – Kitsune – der japanische Fuchs - Dualität von Gottheit (Inari) und hinterlistiges Wesen (Kitsune) (Wuthenow)
- **Riebel, Linda** – Konbini ningens (Die Ladenhüterin) – eine Reflexion über die Familie im gegenwärtigen Japan (Wuthenow)
- **Schlauderer, Hannes** - Onomatopoesie in Akira Toriyamas *Dragon Ball* im Sprachvergleich Deutsch – Japanisch (Wuthenow)
- **Stegmüller, Torben** – Yakuwarigo (Wuthenow)
- **Xiang, Yuanxi** – Lu Xun und Mori Ōgai (Wuthenow)

## **10.2 Bereich Master Japanologie**

### **Die Masterprüfung (Hauptfach) haben abgelegt (bis 31.12.2021):**

- **Alfonsi, Rabea**
- **Haage, Eileen**
- **Janzen, Violetta**

### **Die Masterprüfung (Nebenfach) haben abgelegt (bis 31.12.2021):**

- **Horn, Kevin**
- **Krewinkel, Margó**
- **Nikonova, Diana**

### **Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten:**

**Alfonsi, Rabea** – Metamorphosen von Körper und Geist. Eine Analyse von Tawada Yōkos „Das Bad“ und Opium für Ovid“ im Kontext japanischer und europäischer Verwandlungserzählungen (Árokay)

**Haage, Eileen** – *Itchiku Tsujigahana* – Kubota Itchiku and his efforts to revive the medieval *tsujigahana-zome* (Wuthenow)

**Janzen, Violetta** – Genre Deconstruction in Puella Magi Madoka Madica – Eine Fallstudie zu Wissensverhandlungen von Anime-Fans auf YouTube (Krämer)

**Murr, Mirijam** – Binnenhandel zu Wasser in der Edo-Zeit: Wasserrouten und Hafenstädte im Wandel (Árokay)

### **Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

**Feigenbutz, Meike** – Frauen im Nō (Wuthenow)

**Kobelt, Mandy** – Hannah Arendt in Japan (Wuthenow)

**Witt, Alice** – Selbstreflektion im Alltag japanischer Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Eine Untersuchung der Darstellung des Krieges auf der Bewusstseins- und Fronttagebüchern (Krämer)

**Topp, Claire Marie** – Der Begriff *yakuwari-go* am Beispiel des Manga „Fruits Basket“ (Árokay)

**Ünal, Asya** – Weibliche Identität und gleichgeschlechtliche Liebe in Yoshiya Nobukos *Hana monogatari* und *Yaneura no nishojo* (Árokay)

## **10.4 Bereich Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch**

### **Die Masterprüfung im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie haben abgelegt (bis 31.12.2021):**

- **Bethke, Jasmin**
- **Kroyer, Ursula**
- **Markert, Elisabeth**

### **Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch:**

**Bethke, Jasmin** – Japanische Frauen seit der Nachkriegszeit. Eine Analyse der Lebens- und Beziehungsgestaltung vor dem Hintergrund demografischer und gesellschaftlicher Veränderungsprozesse (Wuthenow)

- Kroyer**, Ursula Yumiko – Fahrerassistenzsysteme - eine terminologische Betrachtung im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch (Wuthenow)
- Markert**, Elisabeth – Zahlen als Problemtrigger beim Simultandolmetschen zwischen Deutsch und Japanisch (Wuthenow)
- Wakatsuki**, Nobuko – Industrielle Mischer und Mischtechnologie. Eine dolmetsch-orientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch (Wuthenow)
- Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**
- Scherzer**, Alissa – Die Kunst des Sake-Brauens. Eine dolmetsch-orientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch (Wuthenow)
- Yosano**, Akira - Impfstoffe gegen SARS-Cov-2 – eine dolmetschorientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch

## 11. Dissertationen und Habilitationen

### In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

- Baqué**, Giulia (M.A. Ca' Foscari, Venezia) – Environmental Crisis and Bodily Trauma: Japanese Contemporary Narrativizations of Environmental Degradation (Árokay)
- Carbone**, Maria (M.A. Universität Tübingen) – The Imperial Bureau of Poetry and the Making of Emperor Meiji. Shaping national identity through modern *waka* poetry (Árokay)
- Dauksyte, Gunde** (M.A. Transcultural Studies Universität Heidelberg) – Transcultural Dynamics in Memory Literature of Japanese- and Lithuanian-speaking Prisoners-of-war and Political Prisoners in the Soviet Union (Krämer)
- Fink**, Victor (Master Universität Heidelberg) – Zur transkulturellen Genese poetischer Moderne in der frühen Neuzeit Japans. Die klassisch-chinesische Dichtung Ōkubo Shibutsus (Árokay)
- Grover**, Bruce Gordon (MA University of London) – Social Justice Warriors: Religious Morality and Reformist Thought in Japanese Militarism (Krämer)
- Har-gil**, Yiftach (MA Universität Heidelberg) – Provocation in Politics: Tōkyō's Yasukuni Shrine and Jerusalem's Temple Mount (Krämer)
- Hino**, Aya (MA University of Birmingham) – The Subject Position: Modern Knowledge Formation in Japan as Translational Practices (Promotion in Venedig; Zweitbetreuung: Krämer)
- Hochreuther**, Johannes (MA Universität Duisburg-Essen) – Self-Administration or Self-Legislation? – The Role of Elite Universities in Japanese Higher Education Politics (Krämer)
- Hofheinz**, Silvia (MA Universität Heidelberg) – Filmbeziehungen zwischen Deutschland und Japan in den 1930er Jahren und im Zweiten Weltkrieg (Zweitbetreuung: Krämer)
- Lau**, Sei Kiet Niki (MA International Christian University, Tōkyō) – Reformen im lokalen Kontext: Sumiyoshi als Fallbeispiel für die Realisierung der „Burakumin-Förderungsgesetze“ von 1969 bis 2002 (Krämer)
- Micozzi**, Federica (MA La Sapienza, Roma) – Yokomitsu Riichi and his time: Modernism, Materialism and Melancholic Spiritualism (Árokay)
- Neubronner**, Louise (M.A. Tübingen) – Edo-zeitliche Diskurse über die Gültigkeit der Kiki-Mythologie (Erstbetreuer: Prof. Antoni, Tübingen)
- Pismennaya**, Irina (Magister Universität Heidelberg) – Japanese Migrant Women's Transnational Identities (Krämer)
- Schöneweiß, geb. May**, Julia (MA Universität Heidelberg) – Self-empowerment of Right-Wing Women in Japan and Europe through Transnational Networking: Activism and Gender within a Neo-Nationalist Framework (Krämer)
- Valdez**, Alexandra (MA Universität Heidelberg): The Battle of Okinawa: Memory, Remembrance, Commemoration (Krämer)

### Abgeschlossene Dissertationen:

keine

### Drucklegung:

keine



## 12. Echo

### Podcast:

Das Buch „Shimaji Mokurai and the Reconception of Religion and the Secular in Modern Japan“, das Herr Krämer 2015 bei University of Hawai'i Press veröffentlicht hat, wurde auf dem Rezensionportal New Books Network vorgestellt. In einem am 17. März 2021 online erschienenen Interview beantwortet Herr Krämer ausführlich Fragen zu seinem Buch. Der 1 Stunde und 20 Minuten dauernde Podcast kann hier abgerufen werden:

<https://newbooksnetwork.com/shimaji-mokurai-and-the-reconception-of-religion-and-the-secular-in-modern-japan>

## 13. Schenkungen und Spenden

Buchschenkungen erhielt das Institut im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- Buraku Kaihō Kenkyūjo
- Daiichi Seimei Zaidan
- Fachschaft der japanologie
- Hidankyō
- Isseidō Tōkyō
- Iudicium Verlag
- Japan Publishing Industry Foundation for Culture (JPIC)
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- Kokubungaku Kenkyū Shiryōkan
- Kokusai Bukkyōgaku Daigakuin Daigaku
- Kokusai Nihon bunka kenkyūsentā= Nichibunken Kyōto
- Sōgō Chikyū Kankyōgaku Kenkyūjo
- Staatsbibliothek zu Berlin
- Tamagawa daigaku
- Frau Nanyan Guo
- Frau Sina Dresp
- Herr Hayauchi Yutaka
- Herr Jan Mühlenbernd
- Herr Martin Rathmann
- Dr. Irmgard Yu-Gundert
- Prof. Arokay
- Prof. Kobayashi Toshiaki
- Prof. Schamoni
- Herr Otto Putz

## 14. Fachschaft der Japanologie

**Homepage:** <https://fsjapo.stura.uni-heidelberg.de/>

**Facebook:** <https://facebook.com/fsjahd>

**Email:** [fsjapo@stura.uni-heidelberg.de](mailto:fsjapo@stura.uni-heidelberg.de)

### Beratung und Unterstützung von Studierenden:

Im Wintersemester 2021/22 fand im Oktober zum 6.Mal eine von der Fachschaft der Japanologie organisierte Begrüßungsveranstaltung für Studienanfänger\*innen statt, bei der hilfreiche Tipps und Informationen zum Studienstart gegeben wurden.

Trotz der Pandemie gab es 2021 – anders als 2020 – Austauschstudierende aus Japan, sodass das Buddy-Programm trotz einiger Schwierigkeiten wiederaufleben konnte.

Die Initiative der Fachschaft der Molekularen Biologie für mehr Bewusstsein und bessere Hilfestellung bei mentalen Problemen lud erfolgreich die Fachschaft der Japanologie ein, damit die Zusammenarbeit und eine bessere Versorgung in diesem Bereich künftig sichergestellt werden soll.

Eine Petition, die sich für die Einreiseerlaubnis für Studierende nach Japan einsetzte, wurde in Zusammenarbeit mit anderen deutschsprachigen Fachschaften (mit großem Einsatz von Nikolaus Petereit) erstellt.

Ein von der Fachschaft organisierter Tandem-Service auf Discord unterstützte die Studierenden bei der Suche nach einem Online-Tandempartner.

#### Gremienarbeit:

Ende Januar / Anfang Februar fanden die Fachschafts-Wahlen statt. Es wurden folgende Vertreter\*innen gewählt: Taek Pham, Lucas Kelm, Kevin Bouhsard, Stefanie Fiume und Hong Anh Nhu.

Aufgrund der Änderung der Fachschaftssatzung finden die Fachschaftswahlen nun am Ende des Sommersemesters statt. Die letzten Wahlen fanden also im Juni 2021 statt. Es wurden folgende Vertreter\*innen gewählt: Naomi Linds Smith, Phuong Vy Nguyen, Hong Anh Nhu, Kevin Bouhsard und Chantal Gagliano. Wegen seines Auslandsaufenthaltes trat Kevin Bouhsard später zugunsten von Lino Santiago von seinem Amt zurück. Innerhalb der Fachschaft ist Chantal Gagliano für die Finanzen zuständig, Lino Santiago übernahm nach dem Rücktritt von Kevin Bouhsard dessen Aufgabe als Abgesandter in den StuRa.

Aufgrund einiger Missverständnisse, einer im Vergleich im anderen Satzungen uneinheitlichen Terminologie und fehlenden Details wurde die Satzung der Fachschaft der Japanologie noch einmal überarbeitet. Stand Dezember 2021 wurde die neue Fassung allerdings noch nicht vom Studierendenrat verabschiedet.

#### Studieninformationstag:

Der Studieninformationstag konnte aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden.

#### Veranstaltungen:

Auch im Jahr 2021 organisierte die Fachschaft Japanologie einige Veranstaltungen. Die Kneipentour im Oktober und Hanasukai im November trugen besonders zur Entstehung sozialer Kontakte trotz pandemischer Bedingungen bei – sowohl zwischen den Studierenden als auch zur Fachschaft. Ebenso wurden Tandemkontakte geknüpft und interkulturelle Freundschaften geschlossen. Aufgrund der Pandemie mussten aber leider der Spieleabend und Halloweenfeier ausfallen. Erfreulicherweise konnte jedoch zwei Filmabende, jeweils einmal im November und Dezember stattfinden und boten damit Gelegenheit für etwas Entspannung und sozialen Kontakt. Dafür sei explizit dem besonderen Engagement des Filmabend-AKs gedankt.

#### Verwendung der Qualitätssicherungsmittel (QSM):

Die Fachschaft nutzte ihr Vorschlagsrecht für die Verwendung von Qualitätssicherungsmitteln, um das Lehrangebot am Institut zu unterstützen und aufrecht zu erhalten. Im Mai wurden mit den QSM-Mitteln die Exchange-Koordinatoren für das folgende Wintersemester 21/22, der Kalligraphie-Kurs, eine Gruppenübung (Sprache) und die Weiterführung der bestehenden Tutorien sowie die CATS-Bibliothek gefördert. Allerdings fielen die Mittel für dieses Haushaltsjahr geringer aus als ursprünglich erwartet.

Im Dezember 2021 konnte der für die CATS-Bibliothek angedachte Betrag bereitgestellt werden. Außerdem sollen der Kurs „Kalligraphie für Fortgeschrittene“ im SS 2022, bestehende feste Bestandteile des Sprachunterrichts wie der „Kanji-Unterricht“ und die „Systemische Grammatik“ und das Hauptseminar zu *Yokai* finanziert werden.

#### Anschaftungen und Förderung studentischer Initiativen:

Es entstand die Initiative zur Schaffung einer AG zu ostasiatischer Popmusik. Aufgrund der pandemischen Umstände konnte diese Idee aber leider nicht umgesetzt werden.

#### Institutsübergreifende Vernetzung:

Im Rahmen der oben genannten Petition zur Erleichterung der Einreise nach Japan für Studierende entwickelte sich ein reger Austausch zwischen verschiedenen deutschsprachigen Fachschaften der Ostasienwissenschaften und angrenzenden Disziplinen. Dieser ebte im Verlauf der Petition zwar ein wenig ab, besteht jedoch weiterhin.

Im Rahmen der Initiative für mehr Bewusstsein und verbesserte Hilfestellung bei mentalen Problemen wird eine Zusammenarbeit, ausgehend von der Fachschaft der Molekularen Biologie, u.a. auch mit der Fachschaft Jura, Medizin und verschiedenen anderen naturwissenschaftlichen Fachschaften angestrebt.

Im Rahmen der stärkeren Vernetzung der Fachschaften am CATS ist innerhalb der Fachschaft der Japanologie besonders Phuong Vy Nguyen zu danken, deren Initiative in diesem Prozess von Seiten der Fachschaft der Japanologie für deutliche Fortschritte gesorgt hat.

#### Sonstiges:

Das Förder- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg, kurz FANJaH e.V. stellte 2021 1.500,00 € für die Anschaffung neuer Bücher zur Verfügung. Eine entsprechende Literaturliste wurde von der Fachschaft im Oktober eingereicht.

## 15. Sonstiges

### Gastaufenthalte:

#### Stipendien für Studierende des Instituts für Japanologie:

**Kevin Ewendt / Agnes Salwasser / Asya Ünal** – bis Juli 2021 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka (aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich im Online-Format).

**Florian Weidert / Mengyu Yang** – seit Oktober 2021 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka (aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich im Online-Format).

### Promotionsstipendien:

keine

### Forschungsstipendien:

keine

### Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH e.V.):

- **Kontakt: Maurice Weber (fanjah@zo.uni-heidelberg.de)**

Der FANJaH-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Maurice Weber
- 2. Vorsitzende: Judit Árokay
- Kassenwart: Constantin Künzl
- 1. Beisitzerin: Julika Fujii

## 16. Aktuelle Email-Adressen des Instituts

Allgemeine Institutsadresse  
Imke **Veit-Schirmer** - Sekretariat

japanologie@zo.uni-heidelberg.de  
veit-schirmer@zo.uni-heidelberg.de  
sekretariat-jp@zo.uni-heidelberg.de

Aufsicht Bibliothek

library@cats.uni-heidelberg.de

EDV

edv@zo.uni-heidelberg.de

Studienberatung

studienberatung-japo@zo.uni-heidelberg.de

Bibliothek, Chihiro **Kodama-Lambert**

chihiro.kodama-Lambert@zo.uni-heidelberg.de

Aufsicht Bibliothek

library-jp@zo.uni-heidelberg.de

Judit **Árokay**

judit.arokay@zo.uni-heidelberg.de

Hans Martin **Krämer**

hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de

Harald **Fuess**

fuess@asia-europe.uni-heidelberg.de

Bruce **Grover**

bruce.grover@zo.uni-heidelberg.de

Norman **Hosokawa**

mail@officehosokawa.com

Violetta **Janzen**

violetta.janzen@zo.uni-heidelberg.de

Niki Sai Kiet **Lau**

niki.lau@zo.uni-heidelberg.de

Stephan Kigensan **Licha**

stephan.lichan@zo.uni-heidelberg.de

Mie **Nakahiro-van den Berg**

mie.nakahiro@zo.uni-heidelberg.de

Yukie **Takahashi**

yukie.takahashi@zo.uni-heidelberg.de

Asa-Bettina **Wuthenow**

asa-bettina.wuthenow@zo.uni-heidelberg.de

Wolfgang **Seifert**

seifert@zo.uni-heidelberg.de

Wolfgang **Schamoni**

schamoni@zo.uni-heidelberg.de

Tobias **Weiß**

tobias.weiss@zo.uni-heidelberg.de

**FANJaH**

fanjah@zo.uni-heidelberg.de

**Fachschaft**

fsjapo@stura.uni-heidelberg.de



ZENTRUM FÜR  
OSTASIENWISSENSCHAFTEN  
INSTITUT FÜR  
JAPANOLOGIE



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Institut für Japanologie

Voßstr. 2, Gebäude 4120, 2. OG  
69115 Heidelberg

<http://www.japanologie.uni-hd.de>  
[japanologie@zo.uni-heidelberg.de](mailto:japanologie@zo.uni-heidelberg.de)

Tel.: +49-(0)6221-54-15350  
Fax: +49-(0)6221-54-7692